

Ressort: Politik

Margot Käßmann will Bibel radikaler auslegen

Berlin, 03.06.2018, 00:00 Uhr

GDN - Die ehemalige EKD-Ratsvorsitzende und Bischöfin, Margot Käßmann, fordert die Gläubigen auf, die Bibel radikaler zu lesen. Als Beispiel nannte sie Jesus Ermahnung zur Feindesliebe.

"Ja, das ist radikal. Aber wir können Jesus doch nicht weichspülen", so Käßmann in "Bild am Sonntag". Das Christentum habe sich zwar immer wieder verführen lassen, Gewalt zu legitimieren. "Aber wenn man Jesus und seine Worte anguckt, kann man keine Legitimation von Gewalt aus dem Neuen Testament herauslesen." Käßmann, die am heutigen Sonntag ihren 60. Geburtstag feiert und Ende Juni in den Ruhestand geht, wird nach eigener Einschätzung "eher altersradikaler". Käßmann: "Ich muss ja keine Kompromisse mehr eingehen. Als Bischöfin muss man zusehen, dass man für die ganze Kirche da ist. Da ist es jetzt auch eine Form von Freiheit, dass ich sagen kann: Ich bin nun mal Pazifistin. Regt euch auf oder ab."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-107065/margot-kaessmann-will-bibel-radikaler-auslegen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com